

Gressel, Johann Georg: Cupido rühmet seine Mutter (1716)

- 1 Mein edler Stamm/ der ist von einer Königinnen/
- 2 Die wegen ihrer Macht der Liebe wird geehrt.
- 3 Die Schönheit machet sie zu einer Pracht-Göttinnen/
- 4 Die gantze Welt hat sie zur Herrscherin erklärt.
- 5 Sie kan ein Demant-Hertz durch einen Blick gewinnen/
- 6 Den Marmel-gleichen Sinn ihr holder Strahl verzehrt/
- 7 Sie werden also bald der süssen Liebe innen/
- 8 Wenn sie mit Blitz und Feur die hellen Blicke nehrt.
- 9 Ich samle von der Brust die schönsten Rosen ein/
- 10 Mein Schwaan-Bette liegt auf dero zarten Ballen
- 11 Mich wieget sanffte ein das auf und niederfallen.
- 12 Wer dieser Göttin nun will ungehorsam seyn/
- 13 Der wird durch einen Pfeil und Bogen überwunden/
- 14 Ich treffe/ ob mir schon die Augen zugebunden.

(Textopus: Cupido rühmet seine Mutter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/140>)